

Mellingen: Die neue Bushaltestelle «Zentralplatz» an der Reussbrücke ist der Umfahrung geschuldet

Schülerinnen und Schüler profitieren

«Was hat es mit der neuen Bushaltestelle auf der alten Reussbrücke auf sich?», fragten sich manche Leser. Der «Reussbote» fasst die Gründe sowie die wichtigsten Fahrplanänderungen zusammen.

Seit dem 11. Dezember 2022 ist der neue Busfahrplan in Kraft. Darin enthalten sind einige Änderungen im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Umfahrung. So fährt der aus Bremgarten kommende Bus 332 neu vom Lindenplatz direkt über die Umfahrung zum Bahnhof Mellingen Heitersberg, statt durch die Hauptgasse und über die Bahnhofstrasse.

Der 336er (Wohlen – Stetten – Mellingen Heitersberg) fuhr von Stetten her bisher ebenfalls durch die Altstadt, wendete am Parkplatz Lindenplatz, fuhr zurück durch die Hauptgasse und dann via Bahnhofstrasse weiter zum Heitersberg. Dieser Streckenteil fällt künftig weg. Jetzt hält der Bus aus Stetten stattdessen an der neu geschaffenen Haltestelle «Zentralplatz» – eben jene auf der Reussbrücke. Danach fährt er durch die beiden Altstadtore zum Lindenplatz und von dort aus ebenfalls direkt über die Umfahrung zum Bahnhof Heitersberg. «Das Ziel ist es, die Wendeschleifen am Parkplatz Lindenplatz zu eliminieren sowie die Durchfahrten durch die Hauptgasse zu reduzieren», erklärt Gemeindegemeinschafter Beat Deubelbeiss die Hintergründe.

Es braucht einen kleinen Umweg

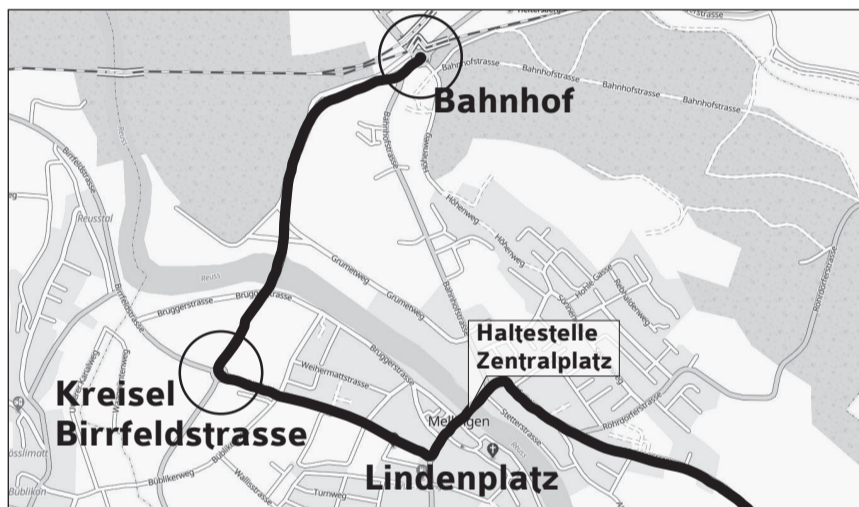
Die neue Haltestelle «Zentralplatz» auf der Reussbrücke kommt vor allem den Schülerinnen und Schülern zugute, deren Bus (336) nun nicht mehr bis zur Haltestelle «Krone» in



An der neuen Haltestelle mit dem etwas irreführenden Namen «Zentralplatz» auf der Reussbrücke, müssen Schülerinnen und Schüler die mit dem 336 kommen, aussteigen und das kleine Stück zur Schule laufen. Fotos: ml/Reussbote

der Bahnhofstrasse fährt. Sie müssen so zwar ein paar Meter weiter laufen als bisher, aber immerhin nicht komplett vom Lindenplatz bis zur Schule. Die Schülerinnen und Schüler, die mit dem 332 aus Richtung Bremgarten kommen sowie Bahnreisende, haben die Möglichkeit am Lindenplatz in den Bus 334 aus Richtung Mägenwil umzusteigen. Denn dieser verkehrt weiterhin über Hauptgasse und Bahnhofstrasse bis zum Bahnhof Heitersberg und hält sowohl an der neuen Haltestelle «Zentralplatz» auf der Reussbrücke, als auch an der Haltestelle «Krone».

Michael Lux



Der 336 fährt nicht mehr über die Bahnhofstrasse zum Heitersberg, sondern über die Umfahrung, hält aber an der neuen Bushaltestelle «Zentralplatz».

Birmenstorf: Der 9. «Convoy to Remember» im August war der letzte, wie der Trägerverein jetzt mitteilte

«Wir haben ein Generationenproblem»

Das Militär-Oldtimer-Treffen, bei dem seit 1996 dem D-Day und der Befreiung Europas gedacht wurde, ist nun selbst Geschichte. Schuld ist nicht etwa Kritik am Anlass, sondern die fehlende Nachfolge in der OK-Leitung.

Der letzte «Convoy to Remember» schloss mit einem Rekord. Zwar hatten mit 15 000 Besuchern und Zaungästen etwas weniger Menschen den Anlass auf dem Festgelände bei Birmenstorf besucht, als erwartet, dafür waren diesmal stolze 2500 Teilnehmende mit von der Partie. Darunter waren allein 700 Militär-Oldtimer sowie 30 Reenactorgruppen aus acht Nationen und der Schweiz. Darüber hinaus begeisterte die «Patrouille Suisse» das Publikum mit ihren Flugkünsten. Als Festredner waren ausserdem Regierungsrat Jean-Pierre Gallati sowie Ständerat Thierry Burkart anwesend. Angefangen hatte alles 1996 als kleiner Insider-Treff rund um Gründer Adrian Gerwer. Zentrales Anliegen des «Convoy to Remember» war das Gedenken an den sogenannten D-Day, an dem 1944 mit der Landung der Alliierten in der Normandie die Befreiung Europas begann. Als «lebendiges Museum», das Militärgeschichte- und Technik von den 1930er- bis heute zeigte, mauserte sich



2022 begeisterte der Oldtimer-Anlass zum letzten Mal das Publikum. Foto: dg

der Anlass über die Jahre zum Grossanlass und Publikumsmagnet.

Event mit immensem Aufwand

Genau das wurde nun offensichtlich zum Problem. Der organisatorische, finanzielle und technische Aufwand für Infrastruktur, Bauten und Durchführung sei immens, heisst es in einer Medienmitteilung, in der das überraschende Aus angekündigt wurde. Rund 300 Helfer und ein 40-köpfiges OK-Team waren im vergangenen Jahr im Einsatz. «Wir haben allein einen Kilometer Frischwasserleitungen verlegt», berichtet OK-Präsident Louis Dreyer. Das Ausgabenbudget habe 2022 rund

eine halbe Million Franken betragen. Kosten, die es jedes Jahr aufs Neue durch den Trägerverein zu stemmen galt. Besuchereintritte, Teilnehmer- und Verkäufergebühren sowie Sponsorengelder finanzierten den Event. Es sei aber jedes Mal ein finanzielles Risiko gewesen, so Dreyer am Telefon. Er nennt den Hauptgrund für die Entscheidung, den Anlass nicht weiterzuführen: «Es ist ein Altersproblem – 50 Prozent des OK sind im Rentenalter.» Es fehle nicht am guten Willen der Jüngeren, Schuld seien eher die äusseren Umstände: «Die Berufsleute haben es heute schwieriger, der Druck auf sie ist gross». Viele hätten ausserdem



OK-Präsident Louis Dreyer Foto: zVg

noch weitere Interessen: «Das innere Feuer brennt bei einem potenziellen Nachfolger nicht so stark, wie bei den Gründern», gibt Dreyer zu. Es bedürfe ausserdem einer sehr guten Vernetzung mit Behörden, die bei den Jüngeren nicht mehr in der Masse gegeben sei. Die gelegentlich aufkeimende Kritik am Anlass selbst, so wie zuletzt aufgrund des Ukrainekriegs, habe dagegen nichts mit dem Ende des Convoys zu tun. Offen ist laut Dreyer bisher noch, wie es mit dem Trägerverein weitergeht, der selbst mehrere historische Fahrzeuge unterhält.

Michael Lux

Mellingen

Pro Senectute in der Cafeteria Alterszentrum

Der nächste Mittagstisch findet am Donnerstag, 12. Januar um 11.30 Uhr in der Cafeteria des Alterszentrums statt. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr. Einmal nicht selber kochen, Freundschaften pflegen, neue Bekanntschaften machen und sich dabei verwöhnen lassen, ist das Motto des Mittagstisches. Dabei bleibt genügend Zeit, um die Gemütlichkeit zu geniessen. Neue Gäste ab 60 Jahren sind jederzeit willkommen. An- und Abmeldungen bis am Vortag um 18 Uhr an Margrit Brändli, Tel. 056 491 34 67, Mobile 079 332 04 90 oder an Ruth Schläpfer, Mobile 079 480 05 36. (zVg)

Tägerig

Mittagstisch der Pro Senectute

Am Mittwoch, 11. Januar um 11.30 Uhr findet der nächste Mittagstisch für «Leute ab 60 Jahren», im FC Clubhaus La Paloma in Tägerig, statt. Nach einem feinen Mittagessen pflegt man Freundschaften, tauscht Neuigkeiten aus und geniess das fröhliche Zusammensein. Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Neuankömmlinge oder Abmeldungen nimmt die Mittagstischleiterin bis am Dienstagabend gerne entgegen. Wird eine Fahrgelegenheit gewünscht, kann man sich bei Vreni Wetzler unter Telefon 078 690 43 05 melden. (zVg)

Niederwil

Musikverein-Konzert führt nach Frankreich

Der Musikverein Niederwil lädt unter dem Motto «Bonsoir» am Samstagabend, den 21. und am Sonntagnachmittag, den 22. Januar zu seinem Jahreskonzert in die Mehrzweckhalle in Niederwil ein. Musikalisch entführt der Musikverein, unter der Leitung von Dirigent Sandro Oldani, nach Frankreich. Begleitet werden die Musikantinnen und Musikanten vom Akkordeonisten Rade Mijatovic. Durch das Programm mit Stücken wie «Tango Pour Claude», «Nightflight To Paris» oder «Paris Montmartre» führt Markus Bächli. Am Samstagabend gibt es ab 18.30 Uhr verschiedene Spaghettivariationen, das Konzert beginnt um 20 Uhr. (zVg)

Fislisbach

IT-Update in der Gemeindeverwaltung

In der Gemeindeverwaltung erfolgt vom Freitag, 3. bis Montag, 6. Februar eine Aktualisierung der Softwareanwendungen. Deshalb bleiben die Büros der Verwaltung an diesen beiden Werktagen geschlossen. Bei Todesfällen werden die Anrufe über das Telefon 079 275 36 65 bedient. Ab Dienstag, 7. Februar stehen die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung wieder in vollem Umfang zur Verfügung. (gk)

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag von Giuseppe Delaiti

Morgen Mittwoch, 11. Januar darf Giuseppe Delaiti, Im Grüt 3, in Mellingen, seinen 90. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich zum hohen, runden Festtag und wünschen dem Jubilaren weiterhin viel Lebensfreude, alles Gute und vor allem gute Gesundheit. (zVg)